

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ISAF-Einsatz: Observation Point (OP) North (Quelle: PIZ EinsFüKdo)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

UNAMID

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/12 war der **04.01.2012**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

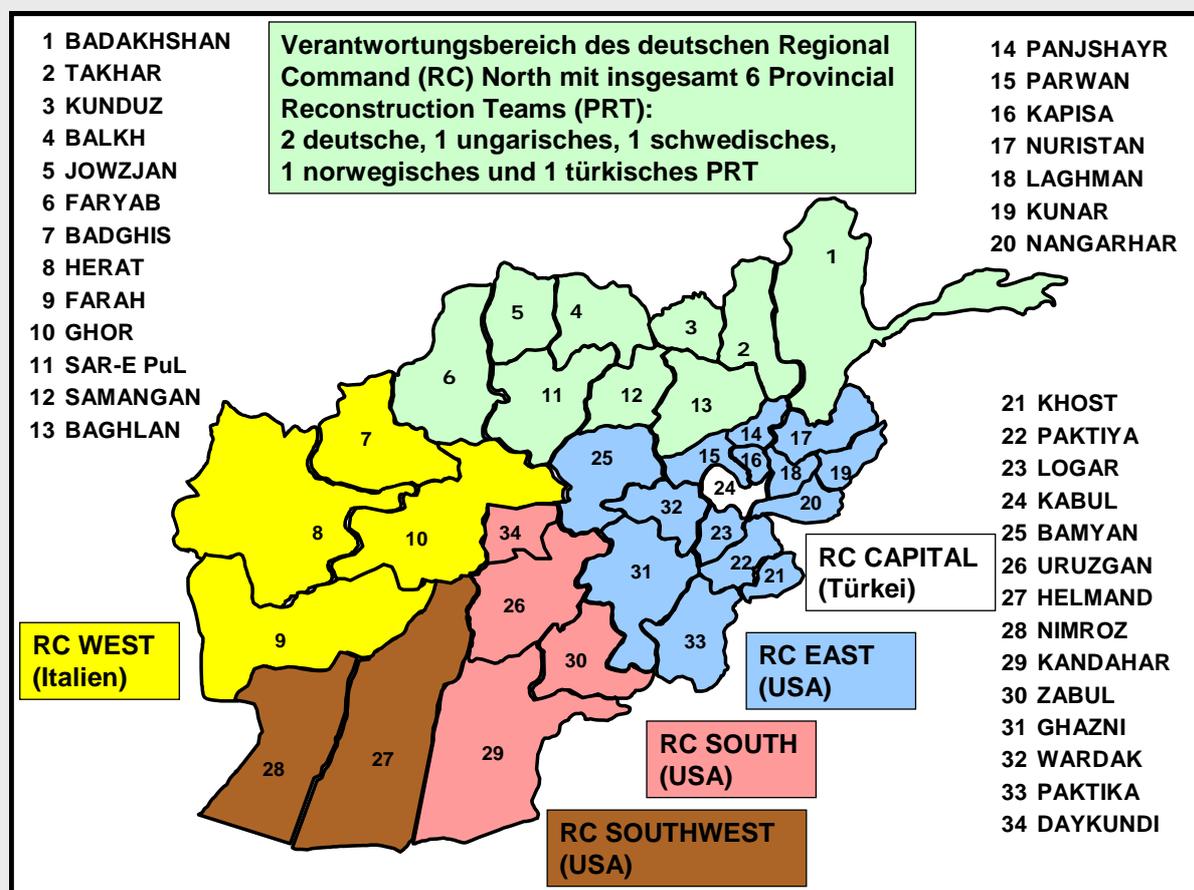


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 19.12.11 bis 01.01.12 registrierte ISAF landesweit ca. 650 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Takhar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen 13 ISAF-Soldaten gefallen; weitere 32 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Am 25.12.11 kam es um 15:00 Uhr afghanischer Ortszeit in einer kleinen Ortschaft rund vier Kilometer nordwestlich von Taloqan (Provinz Takhar) während einer Beerdigung zu einem Selbstmordanschlag auf den früheren Polizeichef von Kunduz und Takhar, Mutalib Beq. Der Attentäter soll sich dabei unmittelbar neben Beq in die Luft gesprengt haben. Nach unbestätigten Meldungen wurden dabei 17 afghanische Zivilisten getötet und mehr als 40 verletzt.

Die am 26.12.11 durchgeführte Beerdigung von Mutalib Beq verlief ohne Zwischenfälle.

Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors. Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchztBtl) führten in den vergangenen Wochen weiterhin gemeinsame Operationen mit den afghanischen Sicherheitskräften durch. Dabei waren das AusbSchztBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchztBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Trotz der anstehenden Phase des Personalwechsels der beiden AusbSchztBtl (AusbSchztBtl Kunduz im Januar und AusbSchztBtl Mazar-e Sharif im Februar 2012) sowie des einsetzenden Winters werden die im Schwerpunkt eingesetzten deutschen Kräfte in dieser Zeit weiter im Raum operieren.

Bei Kunduz ist am 27.12.11 nach zweieinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit eine neue Brücke über den Kunduz-Fluss im Beisein des zuständigen Provinzgouverneurs und des Kommandeurs des PRT Kunduz eröffnet worden. Die 80 Meter lange Straßenbrücke verbindet Kunduz mit dem Bezirk Chahar Darreh und ist nach dem Hauptfeldwebel Mischa Meier benannt, der am 27.08.08 bei einem Anschlag mit einer improvisierten Sprengfalle dort gefallen ist.

Am 29.12.11 erfolgte in Aibak (Provinz Samangan) im Rahmen einer öffentlichen feierlichen Zeremonie der Beginn der schrittweisen Übergabe der Sicherheitsverantwortung für die Provinz an die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces /ANSF). Samangan ist die erste Provinz der Transition Tranche 2 im Regionalkommando Nord. An der Übergabezeremonie nahm unter anderem eine Delegation aus Kabul mit dem Transitionsbeauftragten der afghanischen Regierung, Dr. Ashraf Ghani, und dem afghanischen Chief of Defence (CHOD), General Sher Mohammad Karimi, teil. Das Regionalkommando Nord unterstützte mit Kräften des regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Mazar-e Sharif, mit Hubschraubern zum Transport der afghanischen Delegation sowie mit MedEvac-Kräften.

In den weiteren zur Übergabe anstehenden Provinzen des Regionalkommandos Nord sind ebenfalls öffentliche Zeremonien für den Beginn der Übergabe der Sicherheitsverantwortung geplant. Für den Distrikt / die Stadt Shibirghan in der Provinz Jowzjan, in der Stadt Faizabad für die acht Distrikte der Provinz Badakhshan, in Taloqan für die Provinz Takhar und schließlich in der Stadt Sar-e Pul für die Provinz Sar-e Pul sind Übergabezeremonien Anfang 2012 vorgesehen.

Derzeit befinden sich 4.895 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien und der Türkei, drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF und PASSAU) sowie einer deutschen Unterstützungseinheit (Tender WERRA) und zwei Bordhubschraubern.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung Thomas Kossendey hat vom 19.12.11 bis 20.12.11 das deutsche Einsatzkontingent UNIFIL auf Zypern besucht.

Im Mittelpunkt des Besuches standen die Einweisung in die Lage vor Ort durch den Kontingentführer auf dem Tender WERRA und Gespräche mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten. Zu politischen Gesprächen traf er den Verteidigungsminister Zyperns, Dimitris Eliades.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 205 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



An OAE beteiligen sich derzeit drei Nationen mit Schiffen, einem Unterseeboot sowie Seefernaufklärern.

Deutschland ist zurzeit grundsätzlich mit AWACS-Besatzungen am Einsatz beteiligt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus drei Schiffen und vier Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Frankreich und Deutschland (Fregatte LÜBECK).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich drei Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien und Luxemburg.

Derzeit sind 262 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.407 Polizisten an, davon 82 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Zwischen dem 27.12.11 und 30.12.11 wurden mehrere gemischte KFOR- / EULEX-Konvois zu den beiden Grenzübergängen DOG 31 / Brnjak und GATE 1 / Jarinje durchgeführt. Diese passierten zum Teil die bestehenden Straßenbarrikaden, ohne angehalten zu werden. Andere dagegen wurden an Straßensperren angehalten und mussten umkehren.

Für KFOR – das haben entsprechende Fahrten gezeigt – ist die Bewegungsfreiheit im Norden des Kosovo nunmehr ohne Einschränkungen gegeben. Für EULEX, auch gemeinsam mit KFOR in gemischten Marscheinheiten, gibt es unverändert keine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit im Norden der Republik.

KFOR führt daher auch weiterhin gemischte Konvois zu den beiden Grenzübergängen im Norden des Kosovo durch.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 1.299 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung Thomas Kossendey hat vom 20.12.11 bis 22.12.11 die deutschen Soldaten der VN-Mission UNMISS im Südsudan besucht.

Neben intensiven Gesprächen mit den deutschen Soldaten führte er Gespräche mit dem deutschen Botschafter in Dschuba, dem Leiter der DDR-Commission (Disarmament, Demobilization and Reintegration / Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung) Südsudan, dem Stellvertretenden Verteidigungsminister des Südsudan, dem Kommandeur der UNMISS-Truppen sowie der Vertreterin des VN-Generalsekretärs und Leiterin UNMISS, Hilde F. Johnson.

Die Leiterin der Mission schilderte die derzeitige Lage im Südsudan. Als wesentliche Herausforderung stellte sie die Notwendigkeit heraus, dass die Regierung des Südsudan den Fokus weg von militärischen Auseinandersetzungen mit dem Sudan hin zum Schutz der eigenen Bevölkerung vor inner-ethnischen Auseinandersetzungen richtet. Daneben sei die Bewältigung der inneren Spannungen durch die verbliebenen Rebellenmilizen von strategischer Bedeutung.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Nach der Verlegung weiterer sieben deutscher Soldaten am 29.12.11 für die Fernmeldeausbildung der somalischen Soldaten in Uganda umfasst der deutsche Beitrag EUTM Somalia insgesamt 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Deutschland stellte über 12 Monate den Chief of Staff Ceasefire Commission (Oberst) bei UNAMID. Dieser Dienstposten wurde vor Weihnachten an einen afrikanischen Oberst übergeben. Deutschland ist damit nicht mehr auf dieser Ebene bei UNAMID vertreten.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec